Karl Landsteiner Institut
für Gesundheitsförderungsforschung

am BVAEB Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg

Jahresbericht 2021

Erstellt von Thomas E. Dorner und K.
Viktoria Stein
Februar 2022

Mission

Das Karl Landsteiner Institut für Gesundheitsförderungsforschung ist das Forschungsinstitut für Gesundheitsförderung mit Schwerpunkt lebensstilbasierte Gesundheitsförderung in Österreich. Es verbindet die Praxis der der stationären Gesundheitsförderung im BVAEB-Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg mit hochqualitativer Forschung.

Kontakt: gesundheitsfoerderung@karl-landsteiner.at

Inhalt

1 Organisationsentwicklung 4
1.1 Aufbau des Institutes 4
1.2 Organigramm und Personal 4
1.3 Errichtung des KLI wissenschaftlichen Beirates 5
1.4 Weitere Aktivitäten 6
2 Projekte nach Forschungsschwerpunkten 6
2.1 Projekte Forschungsschwerpunkt: stationärer Gesundheitsförderungsaufenthalt 6
2.2 Projekte Forschungsschwerpunkt: Gesundheitsförderung der BVAEB und der BVAEB-Einrichtungen 7
2.2.1 Kompetenzgruppe Gesundheitskompetenz 7
2.2.2 Bewegungsstandards 7
2.2.3 Gesundheit und Beruf (GuB, vormals BOGU 2.0) 8
2.2.4 Evaluierung des Programmes „Leicht durchs Leben“ (LDL) 8
2.2.5 25. Welt-Diabetestag 8
2.3 Projekte Forschungsschwerpunkt: Kooperationen mit externen Partnern 8
2.3.1 HEPA Wien 9
2.3.2 HEPA OÖ 9
2.4 Eigene Forschung des KLI, finanziert aus Forschungsförderungstöpfen 9
2.4.1 Kinderadipositas 9
2.4.2 Einreichungen 9
3 Publikationen und Konferenzen 10
3.1 Publikationen 10
3.2 Konferenzbeiträge 10
3.3 Vorträge 10
3.4 Beiträge in Zeitschriften 11

1 Organisationsentwicklung

1.1 Aufbau des Institutes

Im ersten Jahr seines Bestehens hat das Karl Landsteiner Institut für Gesundheitsförderungsforschung (KLI) seine Aktivitäten in allen vier Tätigkeitsfeldern aufgenommen und trotz schwieriger Personalsituation das Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Das KLI hat folgende Tätigkeitsfelder definiert:

1) Forschungsfragen, welche im direkten Zusammenhang mit einem stationären Aufenthalt in der GZR Sitzenberg stehen
2) Forschungsfragen im Bereich Gesundheitsförderung der BVAEB und der BVAEB-Einrichtungen
3) Tätigkeitsfelder, welche von der BVAEB gemeinsam mit externen Kooperationspartnern erarbeitet werden
4) Eigene Forschung des KLI, finanziert aus Forschungsförderungstöpfen

Eine detaillierte Beschreibung des Institutes und dessen Tätigkeitsfelder findet sich im Dokument „Konzept Karl Landsteiner Institut Gesundheitsförderungsforschung“.

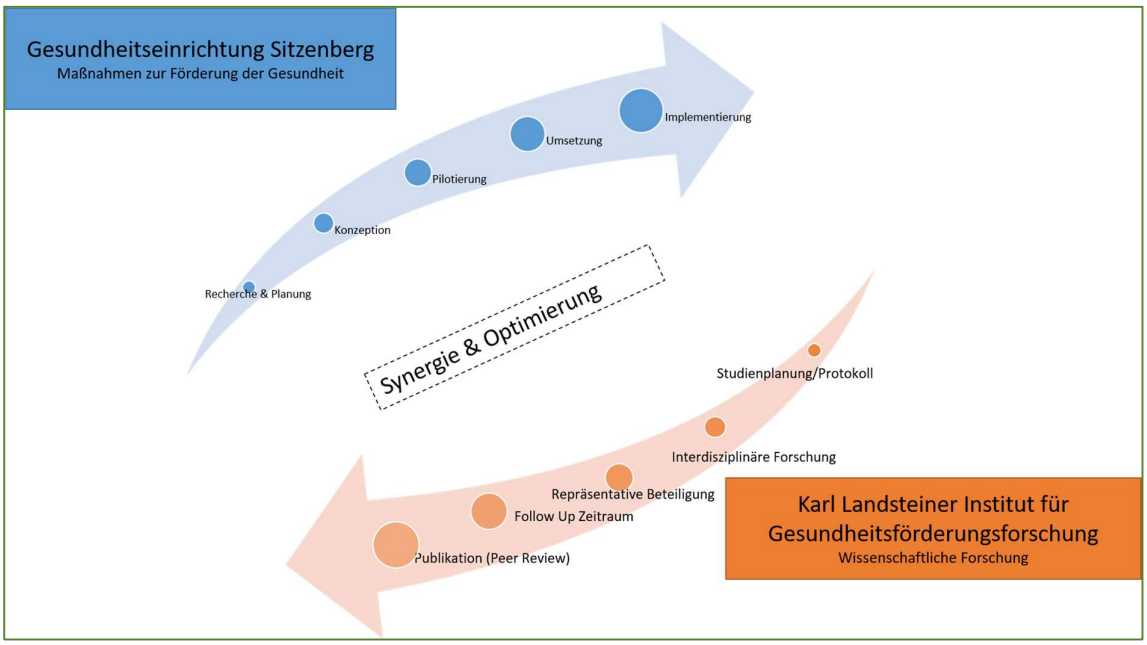

Abbildung 2: Zusammenspiel der Gesundheitseinrichtung und des Karl Landsteiner Institutes

1.2 Organigramm und Personal

Das KLI besteht aus einem Institutsvorstand (Prim. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Thomas E. Dorner, MPH) und einer Stellvertretung (Mag. Dr. Christian Lackinger und Ass.-Prof. Mag. Dr. rer. soc. oec. K. Viktoria Stein). Der Institutsleitung obliegt die wissenschaftliche Leitung der 4 Schwerpunkte. Die Stellvertretung ist für die administrative Leitung verantwortlich. Ein wissenschaftlicher Beirat ist in Gründung.

Abbildung 1: Organigramm Karl Landsteiner Institut für Gesundheitsförderungsforschung

1.3 Errichtung des KLI wissenschaftlichen Beirates

Die Idee des wissenschaftlichen Beirates ist es, das KLI in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit und Weiterentwicklung zu unterstützen. Die Beiräte repräsentieren die fünf Bereiche der Gesundheitsförderung in Sitzenberg: Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit, Gesundheitskompetenz und Sozialkapital. Dabei soll die Zusammenarbeit auf verschiedene Weisen erfolgen. So können gemeinsame Projekte und Publikationen entstehen, aber auch interessante Forschungsfragen entwickelt werden. Einmal im Jahr ist eine Beiratssitzung zum allgemeinen Ideenaustausch geplant.

Die derzeitigen Beiräte sind:

Bewegung
Ao.Univ.-Prof. Mag.rer.nat. MPH Dr.phil. Silvia Titze
Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit
Karl Franzens Universität Graz
sylvia.titze@uni-graz.at

Ao.Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, MMSc. MBA
Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin
Med Uni Wien
richard.crevenna@meduniwien.ac.at

Ernährung
Priv.Doz. Karin Schindler, PhD
Abteilung für Endokrinologie und Metabolismus
Med Uni Wien
BMGSK
karin.schindler@gesundheitsministerium.gv.at

Mentale Gesundheit
Prof. Wolfgang Rutz
rutz.wolfgang@gmail.com

Dr. Mag. Birgit Hladschik-Kermer, MME
Leiterin der Abteilung für Medizinische Psychologie
Med Uni Wien
birgit.hladschik-kermer@meduniwien.ac.at

Allgemein
Univ.Prof. Dr. Stylianis Kapiotis
Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor Labcon
stylianos.kapiotis@labcon.at

1.4 Weitere Aktivitäten

Das KLI war 2021 der stolze Gastgeber der KLG-Exkursion, und hat am 23.10. den KLG-Vorstand sowie diverse Institutsvorstände im Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg begrüßen dürfen. Des Weiteren durften wir Priv.-Doz. DI Dr. Angela Sessitsch und Dr. Tanja Kostic vom AIT Tulln, sowie Univ. Prof. Dr. Stylianos Kapiotis, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor von Labcon im GZR Sitzenberg begrüßen.

2 Projekte nach Forschungsschwerpunkten

Ein Teil der Tätigkeit des KLI ist unmittelbar mit dem Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg verbunden. Darüber hinaus werden Forschungsfragen im Bereich Gesundheitsförderung der BVAEB und der BVAEB-Einrichtungen untersucht. Zusätzlich werden die Kompetenzen des KLI genutzt um Projekte gemeinsam mit bzw. für externe Partner zu erarbeiten, umzusetzen.

2.1 Projekte Forschungsschwerpunkt: stationärer Gesundheitsförderungsaufenthalt

Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums Resilienzpark Sitzenberg hat das KLI vor allem die Entwicklung und Anpassung der Erhebungsinstrumente unterstützt, sowie deren Aufbereitung. Die Fragebögen mussten in einen Vorab- und einen Vorort-Fragebogen geteilt werden, und die Auswertung und Aufbereitung der Informationen für die Teilnehmenden unterstützt werden. Konkret wurden folgende Aktivitäten gesetzt:

- Recherche, Bewertung und Auswahl von Resilienzfragebögen
- Überprüfung und Festlegung der Parameter und Scores für die einzelnen Fragebögen
- Festlegung von Referenzwerten
- Recherche und Auswahl einer Pseudonymisierungssoftware
- Formulierung von Gesundheitszielen und Aufbereitung der Evidenz

Des Weiteren wurde eine Proof-of-Concept Studie zum Einsatz des Mikrobioms als Diagnostikinstrument in der stationären Gesundheitsförderung gemeinsam mit dem AIT entwickelt. Die konkrete Umsetzung wurde aus Ressourcengründen auf 2022 verschoben.

Das Studienprotokoll zur Begleitforschung für das GZR Sitzenberg wurde, nach Beratungen mit der Ethikkommission Niederösterreich zurückgezogen und stattdessen wird ein Antraf auf die Einrichtung einer Registerdatenbank vorbereitet.

Die Validierung des Resilienzfragebogens nach Rutz wurde ebenfalls vorbereitet und ist für 2022 vorgesehen.

2.2 Projekte Forschungsschwerpunkt: Gesundheitsförderung der BVAEB und der BVAEB-Einrichtungen

Wegen der anhaltenden Covid-19-Pandemie kam es bei vielen Projekten zu Verzögerungen. Trotzdem war das KLI erfolgreich bei der Aquirierung neuer Projekte und schlussendlich konnten alle Projekte auch gestartet werden:

2.2.1 Kompetenzgruppe Gesundheitskompetenz

Die Kompetenzgruppe Gesundheitskompetenz wurde auf Betreiben der BVAEB Hauptstelle eingerichtet, um die Aktivitäten der BVAEB in diesem Bereich zusammen zu fassen, und sich zu überlegen, wie die BVAEB als Organisation gesundheitskompetenter werden kann. Dazu gab es mehrere Arbeitsgruppen, die sich verschiedenen Themenfeldern im stationären und ambulanten Bereich Gedanken machten. Der Fokus lag dabei auf der Etablierung der Gesundheitskompetenz als Teil der Aus- und Weiterbildungsprogramme und der Einführung von GK-Beauftragten. Ein anderer Schwerpunkt lag auf der Überarbeitung der Kommunikationsinstrumente der BVAEB. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2021 der Generaldirektion präsentiert und weitere Schritte für 2022 beschlossen.

Status: Die Beteiligung des KLI an der Strategiegruppe wird fortgesetzt. Das Projekt läuft bis Dezember 2022.

2.2.2 Bewegungsstandards

Standards für Maßnahmen, Projekte und zur Förderung der gesundheitswirksamen körperlichen Aktivität dienen der Sicherung der Qualität in der Konzeption, Umsetzung und Implementierung. Gleichzeitig können unterschiedliche Maßnahmen hinsichtlich der Erreichung der Zielgruppe, Prozesse und Ergebnisse an Hand objektiver Kriterien miteinander verglichen werden. Die Bewegungsstandards sind somit auch ein Tool der Entscheidungsfindung betreffend Schwerpunktsetzungen im Themenfeld Bewegungsförderung innerhalb der BVAEB. Vor diesem Hintergrund sollen Bewegungsstandards für die BVAEB erstellt werden. Zur Verwirklichung dieses partizipativen Prozesses wurden unterschiedliche Abteilungen und eigene Einrichtungen innerhalb der BVEAB eingeladen, an einem Delphi-Prozess und begleitender Diskussionen mitzuwirken.

Status: Die Gründung einer Task-Force und Identifizierung von BVAEB Bewegungsmaßnahmen wurde erfolgreich absolviert. Die Analyse dieser

Bewegungsmaßnahmen sowie die konsensuelle Entwicklung eines BVAEB Bewegungsstandards laufen derzeit. Das Projekt läuft bis März 2022.

2.2.3 Gesundheit und Beruf (GuB, vormals BOGU 2.0)

Die GuB ist ein überarbeitetes Angebot der Gesundheitsförderung, das sich speziell an Eisenbahn- und Verkehrsbedienstete, sowie Exekutivbeamte richtet. In 3 Modulen (Stress, Haltung und Schicht) wird auf die speziellen Bedürfnisse dieser berufsgruppen Im Rahmen einer erweiterten Vorsorgeuntersuchung eingegangen. Ziel der Evaluierung durch das KLI ist es, ob diese Maßnahmen Wirkung zeigen, und ob es Unterschiede zwischen den drei Modulen gibt.

Nachdem das Angebot des KLI zur Evaluierung des Pilotprogramms der GuB angenommen wurde, hat sich der Projektstart bis in den Herbst 2021 verzögert. In einem Evaluierungsworkshop mit dem Projektteam der BVAEB wurden die weiteren Schritte festgelegt und die letzten Entscheidungen abgeklärt. Es wurde mit der Entwicklung der Basis-Fragebögen begonnen und die Erhebungszeitpunkte festgelegt.

Status: Die Erhebung der Basisdaten läuft, die weiteren Erhebungen nach 6 bzw. 12 Monaten stehen noch an, ebenso wie die Konzeptionierung von Fokusgruppen. Das Projekt läuft bis Dezember 2022.

2.2.4 Evaluierung des Programmes „Leicht durchs Leben“ (LDL)

„Leicht durchs Leben“ ist ein neues Angebot der BVAEB an ihre übergewichtigen Versicherten, um nachhaltig den Lebensstil zu ändern und abzunehmen. Über 18 Monate wird mit Vorträgen, Untersuchungen und Bewegungsangeboten auf die verschiedenen Aspekte eines gesunden Lebens eingegangen. Ziel der Evaluierung ist es, heraus zu finden, ob das Programm den Erwartungen gereicht wird und eine Änderung des Lebensstils beobachtet werden kann.

Das Angebot wurde 2021 gelegt und angenommen, Projektstart war ebenfalls Herbst 2021. Auch hier gab es einen Evaluierungsworkshop mit dem BVAEB Projektteam und die letzten Details zu besprechen und einen Evaluierungszeitplan zu erstellen.

Status: Die Erhebung der Basisdaten läuft, die Entwicklung der weiteren Fragebögen sowie erste Auswertungen erfolgen 2022. Das Projekt läuft bis Dezember 2024.

2.2.5 25. Welt-Diabetestag

Das KLI hat den 25. Welt-Diabetestag zum Anlass genommen, um eine Studie zum Lebensstil von Menschen mit Diabetes in Österreich durch zu führen. Dies wurde durch weitere Publikationen in populär-wissenschaftlichen Zeitschriften flankiert.

Status: Abgeschlossen

2.3 Projekte Forschungsschwerpunkt: Kooperationen mit externen Partnern

Die Institutsleitung verfügt über zahlreiche Kontakte und Vernetzungen im Gesundheitsbereich. Neben der engen Vernetzung mit Universitäten, wissenschaftlichen Fachgesellschaften sind politische Kooperationspartner und andere SV-Träger besonders zu erwähnen.

2.3.1 HEPA Wien

Die Evaluation des Projektes HEPA Wien, das von der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und der BVAEB, sowie mehreren Kooperationspartnern aus anderen Bereichen durchgeführt wird, hat sich durch die COVID-19 Pandemie verzögert und als schwierig erwiesen. Die Onlinetrainingseinheiten wurden schlecht besucht, und die Bewerbung über die Vereine verlief schleppend. Interviews mit Teilnehmenden und Durchführenden konnten noch nicht durchgeführt werden. Ein Zwischenbericht ist in Bearbeitung.

Status: Die Projektabwicklung muss an die geänderten Bedingungen angepasst werden. Das Projekt läuft bis 2024.

2.3.2 HEPA OÖ

Für HEPA OÖ stand 2021 die strukturierte Einbindung regionaler Vereine im Vordergrund. Dieses Themengebiet sollte auch im Rahmen der Evaluation erforscht werden. Dabei ging es um die Auswertung der Kommunikations- und Koordinationstätigkeiten der Vereine. Wie auch anderswo erschwerte die Pandemie die Datenerhebung.

Status: Das Projektende wurde auf Februar 2022 verschoben.

2.4 Eigene Forschung des KLI, finanziert aus Forschungsförderungstöpfen

2.4.1 Kinderadipositas

In Kooperation mit dem Landesschularzt für die Steiermark und einer praktizierenden Schulärztin aus Graz, sowie Kollegen der Universität Klagenfurt wurde ein Konzept zur Bekämpfung von Kinderadipositas durch verschiedene Interventionen im Setting Schule erarbeitet. Dabei sollen mittels eines partizipativen Ansatzes Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern und Schulleiter*innen in die Entwicklung eines „Instrumentekoffers“ mit einbezogen werden. Nachdem das Konzept nun steht, bedarf es jedoch noch der Fördergelder, um an die Umsetzung gehen zu können. Dies ist für 2022 geplant.

2.4.2 Einreichungen

- Das KLI wurde von einem Konsortium eingeladen, an einer Ausschreibung der ÖBB teilzunehmen, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Mobilität in Österreich zu evaluieren. Dieses Angebot wurde jedoch nicht angenommen.
- WWTF-Joint Call Public Health, Wien Niederösterreich: für diesen first stage call wurde gemeinsam mit einem Primärversorgungszentrum und dem Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien ein Konzept zur Entwicklung eines integrierten Gesundheitsförderungsnetzwerkes entwickelt. Einreichfrist ist der 18.1. 2022.
- Horizon Europe Call „Obesity Prevention“: für diesen first stage call wurde ein Konsortium zusammengestellt und ein Proposal erstellt. Partner sind das Leiden University Medical Centre, die Medizinische Hochschule Hannover, die Universitäten Debrecen und PJ Safarik, Kronikgune (Forschungsinstitut aus dem Baskenland), und die European Public Health Association. Einreichfrist ist der 1.2. 2022.

3 Publikationen und Konferenzen

3.1 Publikationen

Dorner, TE; Lackinger, C; Haider, S; Stein, KV. Lifestyle parameters in patients with diabetes mellitus and in the general adult population – trends over five years. Results of the Austrian national health interview series. Int. J. Environ. Res. Public Health 2021, 18(18), 9910; https://doi.org/10.3390/ijerph18189910.

Lackinger, C; Grabovac, I; Haider, S; Stein, KV; Dorner, TE. Adherence is More Than Just Being Present: Example of a Lay-Led Home-Based Programme with Physical Exercise, Nutritional Improvement and Social Support, in Frail Community-Dwelling Older Adults. Int. J. Environ. Res. Public Health 2021, 18(8), 4192; https://doi.org/10.3390/ijerph18084192

Dorner, TE; Lackinger, C; Haider, S; Grabovac, I; Stein, KV. The influence of professional categories on overall and domain-specific physical activity and the association with chronic diseases. An analysis using the Austrian Health Interview Survey. Int. J. Environ. Res. Public Health 2021, 18, 2148. https://doi.org/10.3390/ijerph18042148

Oberndorfer, M; Mogg, C; Haider, S; Grabovac, I; Drgac, D; Dorner, T. Partner loss and its effect on frailty trajectories: results from the 13-year follow-up Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE). J Epidemiol Community Health. 2021 Aug 27:jech-2021-216637. [Epub ahead of print]. DOI: 10.1136/jech-2021-216637.

Oberndorfer, M; Dorner, TE; Brunnmayr, M; Berger, K; Dugandzic. B; Bach, M. Health-related and socio-economic burden of the COVID-19 pandemic in Vienna. Health Soc Care Community. 2021 Jul 5. [Epub ahead of print] DOI: 10.1111/hsc.13485

3.2 Konferenzbeiträge

Fichtinger J, Stein KV. Präsentation bei der 25. Österreichischen Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen: „Betriebliche Gesundheitsförderung als Kernelement eines stationären Gesundheitsförderungsprogrammes“, 11.11. 2021, virtuell.

Stein KV. Präsentation bei 28th international conference on health promoting hospitals and health services: „An innovative approach to health promotion: creating a comprehensive, co-produced programme to support sustainable lifestyle changes“, 12.10.2021, virtuell.

Stein KV. Präsentation bei der 6. ÖGPK Konferenz: „Der Einsatz des Health Literacy Screeners für ein Gesundheitsförderungsprogramm“. 12.10.2021, virtuell.

Dorner, TE. Bewegung in Zeiten von Corona. 23. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz des Fonds Gesundes Österreich „Gesund bleiben! Aus FGÖ-Initiativen für die Zukunft lernen“ JUNE 15, 2021, Vienna, AUSTRIA, virtual.

Lackinger C. Präsentation beim 16. Gemeinsamen Österreichisch-Deutschen Geriatriekongress. 60. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie: „Sarkopenie-Trainingstherapie“

3.3 Vorträge

Dorner, TE. BVAEB Gesundheitszentrum Resilienzpark und Karl Landsteiner Institut für Gesundheitsförderungsforschung. KLG-Exkursion. OCT 23, 2021, Sitzenberg-Reidling, AUSTRIA.

Dorner, TE. Auswirkungen von Covid-19 auf den Lebensstil. Gemeinsame Jahrestagung der Österreichischen Adipositasgesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Adipositas und Metabolische Chirurgie. OCT 15-16, 2021, Vienna, AUSTRIA.

Dorner, TE. Corona-Pandemie und Änderung des Lebensstils: Auswirkungen auf das Körpergewicht. 14. Wiener Forum Übergewicht und Adipositas JUNE 8, 2021, Vienna, AUSTRIA, virtual.

Dorner, TE. Home Office: Änderung des Lebensstils und Folgen für die Bevölkerung. Österreichischer Betriebssportverband Talk #2: Wie bringen wir Bewegung ins Home Office?
MAY 5, 2021, Vienna, AUSTRIA, virtual.

Dorner, TE. Stationäre Gesundheitsförderung. Informationsveranstaltung "stationäre Gesundheitsförderung": Neue Wege in der Gesundheitsförderung und Prävention. APR 29, 2021, Vienna, AUSTRIA.

3.4 Beiträge in Zeitschriften

Stein, KV; Dorner, TE. Evidenzlage für die Bestimmung des intestinalen Mikrobioms. Ärzte Krone 2021;(24): 40-42.

Stein, KV; Dorner, TE. Nachhaltige Lebensstiländerung durch persönliche Gesundheitsziele. Ärzte Krone 2021;(20): 46-47.

Stein, KV; Dorner, TE. Neue Ergebnisse: Wie aktiv sind verschiedene Berufsgruppen? Ärzte Krone 2021;(11):46-48.

Dorner, TE. COVID-19 und Adipositas. Bedeutung von Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit. Soziale Sicherheit 2021;(2):72-73.

Lackinger, C; Dorner, TE. Erfolgreiche, dauerhafte Lebensstiländerung: Was braucht es dazu? Ärzte Krone 2021;(14): 26-27.

Dorner TE. Die Österreichischen Bewegungsempfehlungen für Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 ADA Journal. Das Journal der Aktiven Diabetiker Austria 2021;(2):5-9.

Lackinger, C; Dorner, TE. Fitnesstracker als Tool in der Gesundheitsförderung. Arzt & Praxis 2021;(7):9-10.

Lackinger, C; Dorner, TE. Fitnesstracker als Tool in der Gesundheitsförderung. Ärzte Krone 2021;(17):16-18.

Rutz, W; Dorner, TE. Altern in der Zeit von „Corona". Sozial psychiatrische Erwägungen aus einer europäischen Public Health Perspective. Beispiel Schweden und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen.Übersichtsarbeit zu Long-Covid Versorgungspfaden. ÖGPH Newsletter 2021, Dez, 3-11.

Dorner, TE.Was ist Public Health? Polis aktuell 2021;3:3-6. ISSN: 2701-1763